

Quelle: http://www.kastner-mdl.de/987_text_3643.html

Pressemitteilung vom 28-08-2007

KiBiz ist richtig !

"KiBiz ist richtig. Es hat die richtigen Ansätze für mehr Bildung und es bringt mehr Plätze für Kinder vor allem im Bereich der Unter-Dreijährigen." So lauteten die grundsätzlichen Bewertungen vieler Experten bei der heute begonnenen Anhörung im Düsseldorfer Landtag zum Kinderbildungsgesetz.

"Bei der grundlegenden Zustimmung vieler Experten sehe ich gute Voraussetzungen für ein positives Ende des Gesetzgebungsverfahrens." Das stellte die familienpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Marie-Theres Kastner, fest. Als befremdlich dagegen bezeichnete Kastner allerdings die jetzt bekannt gewordenen Äußerungen von Ver.di. Die Gewerkschaft habe zum emotionalen Kampf gegen KiBiz aufgefordert und zu diesem Zweck sogar eine Beratungsagentur angeheuert. "Hier geht es um politische Agitation und nicht mehr um eine sachgerechte Argumentation für ein Gesetz, das dem Wohl unserer Kinder dienen soll", so Kastner.

Quelle: http://www.kastner-mdl.de/987_text_3652.html

Pressemitteilung vom 29-08-2007

KiBiz: SPD rückt von Totalablehnung ab. Späte Einsicht!

"Auch die SPD hat sich in der KiBiz-Anhörung von der Notwendigkeit der Kinderbildung überzeugen lassen, so wie es der Gesetzentwurf vorsieht." Das stellt die familienpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Marie-Theres Kastner, fest. Kastner verweist dazu auf die Pressemitteilung der SPD-Landtagsfraktion, in der Frau Altenkamp fordere, das Gesetz müsse jetzt geändert werden. Kastner: "Damit ist Frau Altenkamp von ihrer grundsätzlichen Ablehnung des KiBiz abgerückt. Offenbar hat die Anhörung hier für einen Erkenntniszuwachs gesorgt. Frau Altenkamp sollte auf diese Weise weiter konstruktiv mitarbeiten zum Wohl unserer Kinder."

Quelle: <http://christian-lindner.org.liberales.de/presse.php?id=15245>

Pressemitteilungen vom 28.08.2007:

Lindner: FDP prüft Verbesserungsvorschläge zum KiBiz

Anlässlich des ersten Tages der Landtagsanhörung zum Kinderbildungsgesetz ("KiBiz") hat der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende, Christian Lindner, erklärt:

"Die schriftlichen Stellungnahmen und die ersten Wortbeiträge während der Anhörung haben die zahlreichen positiven Auswirkungen des Kinderbildungsgesetzes aufgezeigt. Die ebenfalls unterbreiteten Verbesserungsvorschläge der Sachverständigen und Praktiker wird die FDP aber sorgfältig prüfen. Für uns gilt nach wie vor, dass wir zu den Zielen des Kinderbildungsgesetzes stehen, aber für alternative Wege zum Ziel offen sind.

Einzelne Verbände und Gruppen ziehen dem kritischen Dialog leider Fundamentalopposition vor. So haben insbesondere Vertreter der Gewerkschaft ver.di angekündigt, statt auf Sachargumente jetzt auf 'emotionale Eskalationen' setzen zu wollen. Wer in dieser Weise Kinder und Familien für politische Zwecke instrumentalisiert, hat sich als Gesprächspartner diskreditiert. Die Förderbedingungen für Kinder können schließlich nur verbessert werden, wenn nicht Ängste geschürt, sondern Sachargumente ausgetauscht werden."